

Neu erschienen ist die NVL Chronische Herzinsuffizienz

Die NVL Chronische Herzinsuffizienz wurde im Oktober 2019 veröffentlicht. Sie befasst sich mit der Versorgung von Patienten mit Links- und Globalherzinsuffizienz inklusive akuter Dekompensationen.

Aufgrund aktueller Entwicklungen wurde im September 2021 ein neuer Abschnitt im Kapitel „Medikamentöse Therapie“ eingefügt (3. Auflage, Version 3).

Patienten mit reduzierter Auswurffraktion sollen ACE-Hemmer bzw. Sartane, Betablocker und bei mangelnder Symptomkontrolle Mineralokortikoidrezeptor-Antagonisten erhalten; bei Ödemen sind Diuretika angezeigt.

SGLT-2-Inhibitoren werden zusätzlich empfohlen, wenn die korrekt eingestellte Basismedikation Beschwerden nicht ausreichend lindert – unabhängig davon, ob ein Diabetes vorliegt. Ob die Therapie intensiviert wird und ob dann eher SGLT-2-Inhibitoren oder Sacubitril/Valsartan infrage kommen, soll nach Vorliegen von Begleiterkrankungen und Polypharmazie entschieden werden.

Die isolierte Rechtsherzinsuffizienz ist in dieser Leitlinie nicht abgebildet, da sie ein grundsätzlich anderes Vorgehen erfordert.

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, Berlin
info@akdae.de